

Ressort: Lokales

Tui will nach Air-Berlin-Pleite stärker in NRW präsent sein

Düsseldorf, 20.01.2018, 11:53 Uhr

GDN - Der Tourismuskonzern Tui will nach der Pleite von Air Berlin und Niki stärker in NRW präsent sein. Das sagte Vorstandschef Fritz Jousen der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

"Wir wollen in Düsseldorf ab dem Sommer mindestens sechs statt heute vier eigene Flugzeuge stationieren. Düsseldorf wäre dann der größte Flughafen-Standort für die deutsche Tui." Jousen schloss nicht aus, dass der Konzern einen oder mehrere seiner 15 Langstreckenjets vom Typ Dreamliner (Boeing) in Deutschland stationiert: Es habe zwar bisher "starke Überkapazitäten" hierzulande für die Langstrecke gegeben. Jetzt würde er aber "nicht ausschließen, dass wir auch Interkontinentalflüge ab Deutschland mit eigenen Jets anbieten". Mögliches Ziel wäre die Karibik: "Die Region ist sehr beliebt und die Nachfrage größer als das Angebot. Im Sommer kommen Gäste aus Europa, im Winter Kanadier und US-Amerikaner."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-100906/tui-will-nach-air-berlin-pleite-staerker-in-nrw-praesent-sein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com